

Hinweise zu Abschlussarbeiten (B.Ed./M.Ed.) in der Arbeitsgruppe Sportdidaktik und Gesundheitsbildung

Alle sport- und bewegungsbezogenen Themen können aus der Perspektive der unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen analysiert und diskutiert werden. Studierende, die eine Abschlussarbeit unter einer sportpädagogischen und/oder -didaktischen Schwerpunktsetzung schreiben wollen, können diese prinzipiell in der Arbeitsgruppe Sportdidaktik und Gesundheitsbildung betreuen und begutachten lassen. Achtung: Die Masterarbeit muss in einem anderen Fach als die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Sollten mehr Anfragen eingehen, als die Kapazität es zulässt, behalten wir uns vor, Anfragen anhand der inhaltlichen Passung zu den Forschungsschwerpunkten der Arbeitsgruppe zu priorisieren. Bevor Sie eine Anfrage stellen, informieren Sie sich daher bitte anhand der Homepage der Arbeitsgruppe (https://www.uni-koblenz.de/de/mathematik-naturwissenschaften/inst_f_sport/ag-didaktik-sport) über die Forschungsschwerpunkte und die aktuellen Projekte und überlegen Sie, an welcher Stelle Sie mit Ihrer Arbeit anschließen möchten.

(1) Anfrage

Um eine Anfrage zu stellen, wenden Sie sich bitte per Email an den/die gewünschte:n Betreuer:in. Ihre Anfrage enthält bitte folgende Informationen:

- Studiengang (B.Ed. oder M.Ed., Schulart)
- bei Anfrage für eine Masterarbeit: Informationen zur Bachelorarbeit (Fach, Thema, Note)
- geplanter Zeitraum für das Schreiben der Arbeit (Anmeldung bis Abgabe)
- Zu welchem Thema möchten Sie Ihre Arbeit schreiben? Benennen Sie ausgehend von den Forschungsschwerpunkten und Forschungsprojekten der Arbeitsgruppe ein Thema, zu welchem Sie mit Ihrer Arbeit beitragen möchten.
- Wie lautet Ihre vorläufige Fragestellung? Formulieren Sie ausgehend von dem gewählten Thema eine als W-Frage formulierte forschungsleitende Fragestellung, die Sie mit Ihrer Arbeit beantworten möchten.
- Wie begründen Sie Ihr Thema und Ihre Fragestellung? Erläutern Sie Ihre Motivation für das Thema und die Relevanz Ihrer Fragestellung in 3-5 Sätzen.

Masterarbeiten werden ausschließlich von Julia Hapke als Erstgutachterin betreut und von Sophie Engelhardt, Martin Langen oder Regina Utsch zweitbegutachtet. Das gleiche gilt prinzipiell auch für Bachelorarbeiten; diese können aber in Einzelfällen nach Absprache auch von Sophie Engelhardt, Martin Langen oder Regina Utsch als Erstgutachter:in betreut werden.

(2) Themenabsprache

Auf Basis Ihrer Anfrage wird die Grundidee der Arbeit in einem persönlichen Gespräch besprochen. Dabei werden gemeinsam Ideen für die Fragestellung, den theoretischen Bezugsrahmen, die methodische Vorgehensweise sowie die Gliederung der Arbeit entwickelt.

(3) Strukturierende Vorarbeiten – Exposé

Der nächste Schritt umfasst strukturierende Vorarbeiten, in denen Sie das Thema Ihrer Arbeit (s.o.) ausdifferenzieren und schriftlich fixieren. Diese Vorarbeiten umfassen:

- Exposé im Fließtext
 - Problemstellung: Hinführung zum Thema z.B. über gesellschaftliche sowie sportpädagogische bzw. didaktische Relevanz; abschließend: allgemeines Ziel der Arbeit.
 - Einordnung in die sportpädagogische/-didaktische bzw. bildungswissenschaftliche Diskussion: Theoretischer Bezugsrahmen/Zugang (zentrale Konstrukte, Modelle, Konzepte) und Forschungsstand; abschließend: Ausdifferenzierung des allgemeinen Ziels der Arbeit zu konkreten forschungsleitenden Fragestellungen.
 - Methodisches Vorgehen: Benennung und Skizzierung der ausgewählten (Forschungs-)Methode zur Bearbeitung der Fragestellungen, z.B. hermeneutische Literaturarbeit, qualitative Studie, quantitative Studie.
 - Arbeitsschritte: Ausformulierung der Schritte der Bearbeitung; Gliederung in Textform.
- Gliederung der Arbeit (numerisch)
- Literaturliste: Zur Erstellung des Exposés sollte erste Grundlagenliteratur im Umfang von 3-8 Angaben „angelesen“ werden. Die Literaturliste wird nach dvs Standard (2020) erstellt: https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/dvs-Richtlinien-2020_11.pdf

Die strukturierenden Vorarbeiten (inkl. Gliederung, Literaturliste) sollten bei Masterarbeiten ca. 4 Seiten und bei Bachelorarbeiten ca. 2 Seiten umfassen. Das Exposé wird schließlich als (modifizierte) Einleitung in die Gesamtarbeit übernommen.

Diese Vorarbeiten werden als unabdingbar für eine erfolgreiche Betreuung der Arbeit betrachtet. Ein Exposé, eine präzise Fragestellung sowie eine klare Gliederung sind Grundlage der Betreuung der gesamten Arbeit. Die Annahme des Themas erfolgt grundsätzlich erst nach Übereinkommen über das Exposé.

(4) Anmeldung der Arbeit

Auf der Basis des Exposés wird entschieden, ob Sie ihre Arbeit beim Hochschulprüfungsamt anmelden können. Grundsätzliche Informationen, sowie die Voraussetzungen unter denen sie sich zur Abschlussarbeit anmelden können, finden Sie auf der Homepage des Hochschulprüfungsamts (<https://www.uni-koblenz.de/de/hochschulpruefungsamt/studiengaenge/lehramt>).

(5) Selbständiger Schreibprozess

Der Arbeitsaufwand für die Bachelorarbeit umfasst 10 Leistungspunkte (300 Arbeitsstunden). Der Zeitraum von der Anmeldung des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt elf Wochen. Die Bachelorarbeit soll ca. 30 Seiten (plus/minus 10%) umfassen. Sie soll zeigen, dass Sie in

vorgegebener Zeit eine begrenzte Aufgabenstellung aus Ihrem Studienfach Sport selbständig lösen können.

Der Arbeitsaufwand für die Masterarbeit im M.Ed. Grundschule und Realschule plus umfasst 16 Leistungspunkte (480 Arbeitsstunden). Der Arbeitsaufwand für die Masterarbeit im M.Ed. Gymnasium umfasst 20 Leistungspunkte (600 Arbeitsstunden). Der Zeitraum von der Anmeldung des Themas bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt im M.Ed. Grundschule und Realschule plus 20 Wochen und im M.Ed. Gymnasium 25 Wochen. Die wissenschaftliche Arbeit soll zeigen, dass Sie in vorgegebener Zeit eine begrenzte Aufgabenstellung aus Ihrem Studienfach Sport mit wissenschaftlichen Methoden selbständig lösen können.

Es wird erwartet, dass Sie auf Grundlage Ihres Exposés, Ihrer fachlichen Kenntnisse sowie Ihrer Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Sportwissenschaft (siehe Inhalte von M1.1; siehe Kolloquium) und bedarfsorientierter Rücksprachen (s.u.) weitgehend selbständig arbeiten und Entscheidungen bzgl. Ihrer Arbeit treffen.

(6) Rücksprachen, Kolloquium, Olat-Kurs

In der ersten Phase bis zur Fertigstellung des Exposés sind in der Regel 2-3 Rücksprachen notwendig. In der zweiten Phase – der Bearbeitung des Theorieteils – ist eine Rücksprache möglich, soweit Beratungsbedarf Ihrerseits vorliegt. Der Beratungsbedarf sollte konkret formuliert werden. In der dritten Phase – dem „eigenen Teil“, also z. B. einer empirischen Studie oder der Umsetzung eines Konzepts in der Praxis – ist mindestens eine Rücksprache vor dem Einsatz im Feld zu halten. Für alle Rücksprachen müssen spätestens 2 Tage vor dem Termin entsprechende Materialien per Email abgegeben werden. Beratungstermine ohne vorherige Abgabe von Materialien bzw. ohne konkret formulierten Beratungsbedarf sind i.d.R. nicht sinnvoll. Neben der Beratung durch die/den Betreuer:in wird ausdrücklich ein „Peer-Coaching“ – also der aktive Austausch mit Kommiliton:innen empfohlen.

In der Vorlesungszeit wird jeweils im ca. 14-tägigen Rhythmus ein Kolloquium angeboten. Die aktive Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit im Kolloquium werden erwartet. Im Kolloquium und in einem zugehörigen Olat-Kurs werden zentrale Informationen geteilt, die als vorausgesetzt betrachtet werden und nicht in Einzelsprechstunden besprochen werden können.

(7) Begutachungskriterien

Die Begutachtung der Arbeit wird anhand folgender Kriterien vorgenommen:

Formale und sprachliche Kriterien

Layout – sorgfältig, ansprechend, leserfreundlich, einheitlich

Verzeichnisse – korrekt erstellt und vollständig: IV, AbbV, TabV, LitV, AbkV, Anhang, Deckblatt, Eidesstattliche Erklärung

Literatur – Quantität (hohe Anzahl an Quellen sichert den Einbezug unterschiedlicher Perspektiven), Qualität (Quellen sind wissenschaftliche, für die Thematik einschlägige Arbeiten),

Aktualität (aktueller Forschungsstand wird aufgegriffen), Internationalität (auch der internationale Diskurs wird einbezogen)

Quellenbelege – alle Aussagen sind mit Quellen belegt oder klar als eigene Standpunkte oder Schlussfolgerungen gekennzeichnet

Richtlinien für wissenschaftliches Arbeiten – dvs-Standards (2020)

Umfang – Textteil ca. 30 (Bachelor) bzw. 60 (Master) Seiten

Lesbarkeit – Leser:innenperspektive wird berücksichtigt

Ausdruck – orientiert sich an wissenschaftlicher Sprache

Rechtschreibung und Grammatik – Korrektheit

Für das Layout können Sie sich an gängigen Standards (z. B. Wydra, 2009) orientieren, die von der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft in einer Formatvorlage zur Verfügung gestellt wird. Für Zitation und Literaturverzeichnis gelten die gängigen Standards der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft: (s. „Dokumente für Publikationen: <https://www.sportwissenschaft.de/service/download/>)

Inhaltliche Kriterien

Gliederung – logischer Aufbau

Fragestellung – klar ersichtlich, aus Theorie und Forschungsstand abgeleitet, begründet

Fokussierung – relevante Aspekte sind enthalten bzw. Nicht-Behandlung wird begründet; irrelevanten Aspekte sind nicht enthalten

Begriffsklärung – zentrale Begriffe und Konstrukte werden anhand einschlägiger Literatur definiert, Ausführungen sind fachlich korrekt

Theoretischer Bezugsrahmen und Forschungsstand werden korrekt und in angemessenem Umfang dargestellt, Diskurse werden differenziert wiedergegeben

Argumentation – nachvollziehbar, reflektiert, literaturbasiert

Darstellung methodisches Vorgehen – Auswahl wird überzeugend begründet, Vorgehen wird nachvollziehbar dargestellt

Forschungsdesign – passend zur forschungsleitenden Fragestellung, Gütekriterien von Datenerhebung und -auswertung werden berücksichtigt

Ergebnisdarstellung – passend zur forschungsleitenden Fragestellung, nachvollziehbar und im Umfang angemessen dargestellt

Diskussion/Fazit – differenzierte, kritische, reflektierte Diskussion der Ergebnisse und des methodischen Vorgehens mit Rückbezug zum wissenschaftlichen Diskurs und passendem Fazit/Ausblick

Kohärenz – Übergänge zwischen den Teilen der Arbeit werden hergestellt, Bezug zur Fragestellung leitet als „roter Faden“ durch die gesamte Arbeit